

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 27.

Samstag den 2. März

1839.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 280. (3)

Nr. 419.

K u n d m a c h u n g.

Es wird hie mit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die unten verzeichneten, im Jahre 1835 im illyr. Oberpostverwaltungs-Bezirk aufgegebenen, aber als unbestellbar an die Aufgabsorte zurückgesendeten 9 Stück Briefe, wegen des, bei der im October 1835 commissionell

vorgenommener Eröffnung, darin entdeckten Einschusses an Geld und Documenten von der Verteilung ausgeschlossen worden sind. — Die Aufgeber dieser Briefe werden somit eingeladen, längstens binnen drei Monaten dieselben sammt ihrem Inhalte, gegen Erweis des Eigenthums, Entrichtung des tariffmäßigen Porto's und gegen Empfangs-Bestätigung, bei dieser k. k. Oberpostverwaltung zu erheben.

| Nr. | Name des Aufgebers | Aufgabsort | Name des Adressaten | Abgabsort | vorgefundener Inhalt | Porto | |
|-----|--------------------|---------------|---------------------|---------------|----------------------|-------|-----|
| | | | | | | fl. | kr. |
| 1 | Blachowicz | Möttling | Joseph Pausche | Kraze | Taufschein | — | 6 |
| 2 | Johann Dowar | Neumarkt | Andreas Starz | Triest | do. | — | 12 |
| 3 | Ignaz Piesteru | Klagenfurt | Franz Piesteru | Triest | 1 fl. W. W. | — | 8 |
| 4 | Klibor | Laibach | Karl Frieber | Kohlesdorf | 5 fl. S. N. | — | 14 |
| 5 | — | Ober Drauburg | Leopold Lixel | Unt. Drauburg | Taufschein | — | 18 |
| 6 | Georg Wagner | St. Veit | Joh. Gieser | Laibach | 10 fl. W. W. | — | — |
| 7 | Wutti | Klagenfurt | Joseph Wutti | S. Salvator | 2 fl. W. W. | — | 2 |
| 8 | Fisch | St. Veit | Joseph Fisch | Klagenfurt | 5 fl. S. N. | — | — |
| 9 | Theres Cornet | St. Veit | Franz Scheiber | Weiskirchen | 5 fl. W. W. | — | — |

K. K. illyrische Oberpostverwaltung. Laibach am 21. Februar 1839.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 301. (2)

Dienstes = Erledigung.

Bei den vereinten Herrschaften Ratschach und Scharfenberg wird mit kommenden Georgi ein Verwalter gegen Jahresgehalt von 300 fl., freier Kost und Wohnung, aufgenommen. Competenten ledigen Standes, welche der krainischen Sprache kundig, eine Caution von 500 fl. leisten, und sich über Moralität, hinlängliche Kenntnisse im Grundbuchs- und sonstigen Geschäftsfache, dann der bisher geleisteten Dienste befriedigend auszuweisen vermögen, können bis Mitte März ihre belegten Gesuche an die Inhabung portofrei einsenden oder sich diesfalls persönlich verwenden; auch wird daselbst ein lediger Wirtschaftsbearbeiter, welcher eben-

falls der krainischen Sprache kundig, und eine gute Handschrift besitzt, gegen einen Jahresgehalt von 80 fl., nebst freier Kost und Wohnung, aufgenommen.

3. 291. (2)

Das Haus Nr. 117, in der Rothgasse, wird sammt Garten, Wiesen, Fleckern und Baldantheile aus freier Hand verkauft.

Das Nähere ist beim Hauseigenen daselbst zu erfahren.

3. 295. (2)

Seilerwerkstatt zu verpachten.

Im Markte Littay, dicht am Savaestrome, ist eine Seilerwerkstatt mit

dem dazu neu aufgebauten Wohngebäude, zum Betriebe des Seilergewerbes, mit allen Bequemlichkeiten und Werkzeug versehen, auch zu sonstigen Speculationen geeignet, stündlich auf beliebige mehrere Jahre in Pacht auszulassen.

Nähere Auskunft wird im Seilergelgebäude daselbst ertheilt.

Littay am 26. Februar 1839.

Z. 281. (3)

Announce.

Ein gebildetes Frauenzimmer im gesetzten Alter, welches in allen weiblichen Arbeiten vollkommen unterrichtet, mit der Erziehung der Jugend, und in der Führung des Hauswesens bewandert ist, wird in ein hiesiges Privathaus als Haushälterin gegen annehmbare Bedingungen aufzunehmen gesucht.

Die hierauf reflectirenden Individuen wollen gefälligst ihren Namen und Wohnort im Zeitungs-Comptoir unter Adresse N. P. abgeben.

Z. 282. (3)

Der Betrag von 600 fl. wird gegen pupillarmäßige Sicherheit als Darlehen angebothen.

Dr. Crobath gibt darüber Auskunft.

Z. 289. (2)

I n d e r

Jr. Gerstl'schen Buchhandlung in Grätz in der Herrengasse Nr. 215, und bei Jg. Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, sind in Conventions-Münz-Preisen zu haben:

A. Wansidel's Landvolks = Reden I. Band.

(Siebente Auflage in III Bänden, 2 fl. 40 kr.)

Geistliche Reden für das Landvolk auf alle Sonn-, Fest- und Feiertage des Jahres, nebst einem Anhang von Gelegenheits-Predigten.

Der sechsten neu bearbeiteten und verbesserten Auflage (seit vier Jahren fehlend, aber zahlreich verlangt, demnach wiederholt aufgelegt), zweiter (im Ganzen siebenter) Abdruck in III Bänden zu 64 Bogen, welche zu 2 1/2 kr. veranschlagt, auf 2 fl. 40 kr. zu stehen kommen. Dieser Preis gilt jedoch nur bis zur vollen Erscheinung aller drei Bände, dann kostet selbes im Ladenpreise, der Druckbogen zu 3 kr. berechnet, 3 fl. 12 kr.

Kirchenväter = Musterreden über die Sonn- und Festtags = Evangelien.

Aus den Werken der h. Kirchenväter gesammelt und gemäß dem heutigen Sprachgebrauch auszüglich in gleichmäßiger Ausdehnung zum Kanzelgebrauch bearbeitet. III. Abtheilung, 21 Reden. Vom h. Pfingstsonntage bis letzten Sonntag nach Pfingsten, 36 kr.

Der ganze Jahrgang in 38 Kanzelvorträgen kostet nun 1 fl. 12. kr.

Z. 287. (3)

Vicitations = Anzeige.

Am nächsten 5. März d. J., Dienstag, werden am Plaze Nr. 310 (Beslain'schen Hause) im zweiten Stocke, Kästen, Tische, Sofa, Sessel, Bettstätten, Bettzeug, Spiegel, Zinn, Küchengeräthschaften, dann ein schönes Forte-Piano mit 6 Octaven und 4 Mutationen gegen gleich bare Bezahlung veräußert.

Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen.

Literarische Anzeigen.

Bei

Jgn. Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist ganz neu angekommen und zu haben:

Strauß, Boulogner = Galopp, nach Motiven aus der Oper: die Botschafterinn, von Ueber. Für das Pianoforte à 2 mains, 15 kr. Dasselbe, à 4 mains 30 kr.

Lanner, die Petersburger, russische Nationalwalzer für das Pianoforte 45 kr.

Jahrbach, Wiener Volksgartenwalzer für das Pianoforte 45 kr.

(Ferner ist daselbst angekommen:)

Meyer Universum V. 1. — 3. Hft. à 22 kr.

Auch können die frühern Bände durch dieselbe Handlung zu dem Preis von 22 kr. pr. Hest bezogen werden.

ERSTE

zur Ziehung kommende Lotterie,
bei Dl. Coith's Sohn und Comp. in Wien;

am 30. März d. J.

findet die Ziehung Statt, der großen und prächtigen

Herrschaft Neudegg,

einer der ausgezeichnetsten herrschaftlichen Besizungen Illyriens,
mit großem, höchst werthvollem Grundbesiz an Wäldern, Aeckern, Wiesen, Weingärten
tc., in der südlichen Abdachung des Landes und dem fruchtbarsten Theile gelegen,
wofür eine bare Ablösung

von Gulden W. W. **200000** gebothen wird.

Die so namhaften Treffer dieser höchst ausgezeichneten Lotterie,
23156 an der Zahl, betragen laut Ausweis

Gulden **662500** W. W.

und bestehen in Gewinnsten von

| | | | |
|----------------|-------|---------------|-------|
| Gulden 200,000 | W. W. | Gulden 20,000 | W. W. |
| " 60,000 | " | " 10,000 | " |
| " 50,000 | " | " 9,750 | " |
| " 30,000 | " | " 9,500 | " |
| " 25,000 | " | " 2,500 | " |

so wie in weiteren Beträgen von

fl. 2000, 1000, 500, 400, 250, 200, 150, 100 &c.

Die violetten Gratis = Gewinnst = und Gold = Prämien = Lose

haben laut Ausweis für sich allein,

Gewinnste von 50,000 20,000 10,000 Gulden u.,

zusammen Gulden **251,250** W. W. betragend,

und spielen sämmtlich ohne Ausnahme auch außerdem in der Hauptziehung auf alle Realitäten = und Geld = Gewinnste mit.

Bei Abnahme von 5 Losen wird ein violettes Gratis = Gewinnst = Los unentgeltlich verabfolgt.

Bei Abnahme aber von 20 Losen, welches jedoch auf Einmahl geschehen muß, wird nebst den darauf gebührenden vier violetten Gratis = Gewinnst = Losen, noch ein Gold = Prämien = Los, welches wenigstens einen halben Souveraindor gewinnen muß, so lange deren vorhanden sind, unentgeltlich verabfolgt werden.

Der kleinste gezogene Treffer der Gratis = Gewinnst = und Prämien = Lose gewinnt wenigstens 50 fl. W. W.

Die Lose, und auch beiderlei Gratis = Gewinnst = Lose dieser Lotterie sind sowohl einzeln, als in Parthien bei Gefertigtem in großer Auswahl zu haben, so wie auch vielerlei sehr vortheilhafte Compagnie = Spiele eröffnet sind.

Ferner werden eben da alle erlaubten in = und ausländischen Staats =, dann Esterhazy = Anlehens = Lotterie = Effecten gekauft und verkauft.

Joh. Ev. Wutscher,

Handelsmann in Laibach.

Wichtige literarische Ankündigung.

Bei **Ign. Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Aesthetisches Lexikon

enthaltend:

- | | |
|-------------------|--------------|
| Kunstphilosophie, | Plastik, |
| Poesie, | Graphik, |
| Poetik, | Architektur, |
| Rhetorik, | Malerei, |
| Musik, | Theater. |

Von

Ignaz Dittels.

(Neue Ausgabe in Heften.)

Um den Ankauf dieses für Wissenschaft, Kunst und Leben so wichtigen Werkes auch minder Bemittelten zu erleichtern, hat die Verlags-Handlung eine neue Ausgabe desselben in Heften übernommen.

Dieselbe erscheint in zehn monatlichen Lieferungen à 6 Bogen, in elegantem Umschlage geheftet, jede Lieferung zu 40 kr. C. M. Bei Empfang der ersten Lieferung wird die 1. Hte vorausbezahlt.

Der Preis der vorrätigen complecten Exemplare bleibt wie bisher für beide Bände, **U — 3, 60 Bogen stark, 6 fl. 30 kr. C. M.**

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 25. Februar 1839.

| | | Mittelpreis |
|--|--|-------------|
| Staatsschuldverschreibung. | zu 5 v. H. (in C.M.) | 106 7/8 |
| detto | detto zu 4 v. H. (in C.M.) | 100 5/8 |
| detto | detto zu 3 v. H. (in C.M.) | 80 1/2 |
| detto | detto zu 2 1/2 v. H. (C. M.) | 59 |
| Carl. mit Verlos. v. J. 1820 | für 100 fl. (in C.M.) | 265 |
| detto | detto v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.) | 678 9/32 |
| Obligat. von Galizien | zu 2 v. H. (in R.M.) | 52 1/2 |
| | Aerarial. Domest. (C.M.) (C.M.) | — |
| Obligationen der Stände | | |
| v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schle- | zu 3 v. H. } zu 2 1/2 v. H. } | 64 3/4 — |
| sien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz | zu 2 v. H. } zu 1 5/4 v. H. } | 52 1/2 — |
| Central-Casse-Anweis. jährlicher Disconto | v. H. 4. | — |
| Bank-Actien pr. Stück | 1486 5/6 in C. M. | — |

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 21. Februar 1839.

Margaretha Lippar, Kutscherswitwe, alt 55 Jahre, in der St. Petersvorstadt Nr. 126, an der Lungenlucht.

Den 22. Dem Herrn Johann Kern, Handelsmann und Hausbesitzer, sein Sohn Franz Kav., alt 10 Wochen, in der Polanavorstadt Nr. 58, an Fraisen.

Den 23. Dem Herrn Johann Winter, k. k. Cameral- u. Gefällen-Verwaltungs-Concepts-Practicant, sein Sohn Carl, alt 2 Jahr und 4 Monat, in der Stadt Nr. 153, am Scharlachfieber.

Der Ursula N., Dienstmagd, ihre drittgeborene Drillings-Tochter Maria, alt 4 Stund, in der St. Petersvorstadt Nr. 35, an Schwäche, in Folge der Frühgeburt.

Georg Trebichscheg, gewesener Messner, alt 77 Jahre, in der St. Petersvorstadt Nr. 101, an der Wassersucht.

Der Ursula N., Dienstmagd, ihre erstgeborener Drillings-Sohn Mathias, alt 8 Stund, und ihre zweitgeborener Drillings-Sohn Joseph, alt 10 Stund, in der St. Petersvorstadt Nr. 35, beide an Schwäche, in Folge der Frühgeburt.

Dem Wohlgebornen Herrn Timotheus v. Föderberg, k. k. Catastral-Beamte, seine zweitgeborene Drillings-Tochter Maria Joseph, alt 5 Tage, in der Stadt Nr. 189, an Schwäche.

Den 25. Hr. Johann Schimnik, Schuhmachermeister, alt 43 Jahre, in der Stadt Nr. 61, am Lungenbrand.

Peter Puggar, Sträfling, alt 38 Jahre, am Kastellberge Nr. 57, am Asthma.

Den 26. Herr Anton Regalli, bürgerl. Uhrmacher und Häuferbesitzer, alt 70 Jahre, in der Stadt Nr. 155, an der Lungenlähmung.

Dem Hrn. Valentin Bregmisch, Schuhmacher, sein Sohn Joseph, alt 14 Tage, in der Stadt Nr. 128, an Schwäche.

Den 27. Dem Hrn. Joseph Mestroni, Handelsmann, sein Sohn Vinzenz, alt 5 Monate, in der Gradischavorstadt Nr. 9, an Convulsionen.

Dem Lucas Salcher, Bäcker, sein Sohn Johann, alt 1 1/2 Jahr, in der Capuzinervorstadt Nr. 15, an der Darmlucht.

Den 28. Dem Hrn. Joseph Jubel, bürgerl. Schuhmachermeister, seine Frau Maria, geborne v. Dettoni, alt 67 Jahre, am Kastellberge, Nr. 57, an der Lungenlucht.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 311. (1) Nr. 3193/379

Circulars

des k. k. illyrischen Guberniums.
Ueber die Behandlung der am 1. Februar 1839 in der Serie 391 verlossten vierprocentigen Aerarial-Obligationen der Stände von Oesterreich ob der Enns. — In Folge eines Hofkammer-Präsidial-Schreibens vom 2. laufenden Monats, Zahl 601/P. P., wird mit Beziehung auf die hierortige Gubernial-Currende vom 14. November 1829, Z. 25642, bekannt gemacht, daß die am 1. Februar dieses Jahres in der Serie 391 verlossten vierprocentigen Aerarial-Obligationen der Stände von Oesterreich ob der Enns, Nr. 70010, bis einschließig Nr. 77285, nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818, gegen neue, mit vier Percent in Conventions-Münze verzinsliche Staats-Schuldverschreibungen umgewechselt werden.
— Laibach den 11. Februar 1839.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.

Zeno Graf v. Saurau,
k. k. Gubernialrath.

Z. 312. (1) Nr. 3541.

Concurs-Verlautbarung.

des k. k. k. österr. Guberniums,
für die Wiederbesetzung einer Casseamtschreibers-Stelle. — Bei dem k. k. Provinzial-Cameral-Zahlamte in Triest ist eine Casseamtschreibers-Stelle mit der Besoldung jährlicher 300 fl. C. M. zu besetzen; hiezu wird der Concurs-Termin bis 31. März 1839 hienmit ausgeschrieben. — Die Competenten haben in ihren gehörig belegten, von der Behörde, bei welcher sie dienen, einbeleitenden Gesuchen, nebst ihrem Alter, Stand, Religion, Geburtsort, die Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, die bisher geleisteten Dienste, den Fißh wenigstens der Gymnasial-Studien und der Staats-Rechnungs-Wissenschaft, ihren untadelhaften Lebenswandel und die bei dem k. k. Cameral-

Zahlamte gut bestandene Casse - Prüfung, auch die Cautions - Fähigkeit von 2000 fl. nachzuweisen, und die Erklärung, ob sie mit einem oder dem andern Beamten des k. k. Provinzial - Zahlamtes verwandt oder verschwägert sind, in den einzureichenden Gesuchen beizufügen. — Triest am 15. Febr. 1839.

Franz Michael Dgriffigg,
Subernial - Secretär.

3. 310. (1) Nr. 305.

N a c h r i c h t.

Mit Georgi 1839 geht die dermalige Mietheder Traiteurie - Localitäten im hiesigen Redoutengebäude zu Ende und es werden diese Localitäten von Georgi 1839 an, im Wege einer öffentlichen Versteigerung weiter vermietet werden. Diese Traiteurie - Localitäten bestehen aus zwei großen Zimmern im ersten Stocke, wovon das eine dermal durch eine Trameffe in zwei kleinere getheilt ist; dann aus Küche, Kammer, Speisekammer und Keller im ebenerdigen Geschoße. Die Mietzversteigerung wird am 20. März 1839 Vormittags um 10 Uhr bei dem hiesigen löbl. Stadt - Magistrate Statt finden, wo auch die Licitationsbedingungen täglich eingesehen werden können. Es wird jedoch ausdrücklich bemerkt, daß zu dieser Licitation nur solche Parteien zugelassen werden können, welche bereits die Ausschanksbefugniß für die Stadt Laibach besitzen. — Von der Theater - Ober - Direction. Laibach den 23. Februar 1839.

Veruntzte Verlautbarungen.

3. 307. (1) Nr. 323.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird bekannt gemacht: Es seyden zur Vorname der vom hochlöbl. k. k. Stadt - und Landrechte in Krain zu Laibach, auf Ansuchen des Handlungshauses Gebrüder Heimann, gegen Andreas Dogan von Laas, wegen einer Wechselforderung pr. 514 fl. 23 kr. G. M. c. s. c., mit Bescheid vom 5. Februar 1839, 3. 26 merc, bewilligten Feilbiethung der gegnerischen, auf 3305 fl. G. M. gerichtlich geschätzten, der Stadtgült Laas sub Urb. Nr. 27 und Rectf. Nr. 21 dienstbaren Hofstatt zu Laas, drei Feilbiethungstermine, auf den 25. März, 25. April und 25. Mai 1839, jedesmal Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität zu Laas mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethungstagsatzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten Feilbiethungstagsatzung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

(3. Amts - Blatt Nr. 27 d. 2. März 1839.)

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchextract können täglich zu den gewöhnlichen Amtskunden in dieser Amtskanzlei oder beim Nachhaber des executionsführenden Handlungshauses, Herrn Dr. Baumgarten in Laibach, eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 25. Febr. 1839.

3. 313.

E d i c t.

ad Nr. 147/111

Das vereinte Bezirksgericht Radmannsdorf macht bekannt, daß die auf Ansuchen des Franz Klimar, als Bevollmächtigten seiner Mutter Maria Klimar aus Möschnach, mit Bescheid vom 21. Jänner l. J., Nr. 147 bewilligte, und mit Edict vom nämlichen kund gemachte executive Feilbiethung der dem Mathias Klimar gehörigen, in Möschnach sub Haus - Nr. 11 liegenden, der Herrschaft Stein sub Rectf. Nr. 90, Urb. Nr. 458 dienstbaren Ganzhube, wegen aus dem Urtheile vom 10. März 1836, Nr. 410 schuldigen 600 fl. 26 kr., sammt Nebenverbindlichkeiten, am 4. April, 4. Mai und 7. Juni l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Möschnach mit dem Anhang Statt finden wird, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbiethung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Dazu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß sie das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen in dieser Kanzlei einsehen können.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 27. Februar 1839.

3. 304. (1)

Rein geschlämmer Graphit (auch Wasserblei genannt) ist von der Gewerkschaft des Unterzeichneten in Kärnthén in großen Partien einzig und allein bei dem Handelsmanne Eduard Löffler in Klagenfurt zu erhalten, an welchen sich die Herren Abnehmer gefälligst wenden wollen.

Anton Flüge.

3. 290. (2)

A n k ü n d i g u n g.

Bei Heinrich Adam Hohn, am alten Markt Nr. 157, sind wieder die Sedem postnih pridig des P. Felizian Kant, das Stück in steifen Deckel gebunden um 15 kr. zu haben.

Auch ist bereits der große Catechismus vom Herrn Albrecht, Dompfropsten in Neustadtl, und das sehr beliebte Gebetbuch: Sveta Masha, vom Herrn Raunicher, Bischof in Triest, im Drucke.